

chen — und ihre Aehnlichkeit, so wie die kleinen besonderen Eigenthümlichkeiten, wodurch sie sich von einander unterscheiden, bemerken könne. Ich entschloss mich deswegen, meine Bemerkungen über den Rehburger Brunnen, welche im dritten Bande der deutschen Monatsschrift vom October 1796, Nro. IV. eingerückt sind, in Verbindung mit denen, die ich über den Driburger Brunnen machte, hier noch einmal dem Publicum mitzutheilen, dem dies Schwesterpärchen vielleicht nicht unwillkommen seyn wird, welches die Natur mit so vielen Reitzen ausstattete, wenn ich es auch gleich nur in schwachen Umrissen zu skitzieren vermogte.

---